Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 189 (1910)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesethes.

Briefpoit.

1. Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankiert: Lokalrayon (10kmingerader Linie) bis 250g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250g 10 Cts. Briefe, unfrankiert: Doppelte Taxe der Frankatur. Barenmuker: Bis 250g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. — Dieselben müssen haben. Beischluß von schriftlicher Korrespondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

Dielelben müssen. Beischus verpackt sein u. dürfen keinen Bertaufswert haben. Beischus von ichristicher Korressondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft. Druckschen: Bis 250 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unverschlossen ist unstatthaft. Druckschen: Bis 250 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unverschlossen ist unstatthaft. Aufgeden: Bis 250 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unverschlossen ist unverschlossen ist under Rüsterlungen und bürfen keine handlich ist und ist eine Keine Kei

2. Postvereins=Tarif.

Briefe: Im Berkehr mit dem gesamten Aussand für die ersten 20g fiko. 25 Cts., unfr. 50 Cts., für je weitere 20g fiko. 15 Cts., unfr. 30 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtg. v. Positbureau zu Positbureau) im Berkehr mit Deutschland, Frankreich u. Desterreich für je 20g 10 Cts., unfr. 20 Cts. Positarten (Privatpositarten zu lässig wie oben): Einfache 10 Cts., Doppelkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Berkehr mit sämtlichen Länderen des Weltpositoreins.

Warenmuster: Für je 50g 5 Ets., mindestens aber 10 Ets. — Gewichtsgrenzen: Nach allen Ländern 350 g. — Dimensionsgrenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm.

Geschäftspapiere (bis 2000g): für je 50g 5 Ets., mindestens aber 25 Ets. — Dimenstonsgrenzen: 45 cm nach jeder Geite; in Rollenform: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm.

Druchachen (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Refommandationsgebühr 25 Cts. Refommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust refommandierter Sendungen haftet die Postverwaltung dis zum Betrage v. 50 Fr. — Aufgabeschein (f. refommandierte Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Rückscheingebühr 25 Cts.

Ungenügend frankierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaxe im doppelten Betrage der sehlenden Frankatur.

Express Bestellgebühr: 30 Cts.

Exprez:Bestellgebuhr: 30 Cts.
Einzugsmandate, Versandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Rekommandationsgebühr 25 Cts.
Geldanweisungen: a) nach Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, den Brit. Kolonien, Kanada, den Dän. Antillen, Rußland, Mexifo, der Republik Banama und den Werein. Staaten v. Amerika für je 25 Fr. 25 Cts.; b) nach d. übrigen Ländern u. Orten für je 50 Fr. 25 Cts.

fahrpost. Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Von 250g bis 500g frankiert — . 15 Cts., unfrankiert — . 30 Cts. Bon 250g bis 500g frantiert —. 15 Cts., unfrantiert —. 30 Cts. iber 500g n. 2½kg " —. 25 " " —. 40 " " 2½kg " 5 " " —. 40 " " —. 60 " " 5 " " 10 " " —. 70 " " 1.— " 1.50 " " 1.50 " " 2.— " 1.50 " " 2.— " Bei Stüden von höherem Gewichte tommen Entfernungsftufen in Anwendung, währenddem Stüde dis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresbestellgebühr 50 Cts.

b) **Berttaxe** (der Gewichtstaxe beizufügen).

Vis 100 Fr. = 5 Cts. Vis 600 Fr. = 20 Cts.

Vis 300 Vis = 10 Vis Vis 600 Fr. = 20 Cts.

Vis 600 Vis = 25 Vis Vis 600 Vis = 25 Vis 600 Vis = 25 Vis 600 Vis = 15 Vis 600 Vis = 30 Vis 600 Vis = 30 Vis Fir is 1000 Vis oder einen Bruchteil diese Betrages mehr: 6 Cts. mit Aufrundung auf 5 Cts.

Sendungen mit Wertangabe müssen versiegelt sein. **Nachnahmen** sind bei der Fahrpost zulässig dis Fr. 300. —.

Rehlft der gewöhnlichen Taxe 1 Vis des Nachnahmedetrages.

Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Ets. Empfangscheine: Für Sendungen mit Wertangabe nach dem In- und Ausland gratis, für Sendungen ohne Wert-angabe 5 Ets. per Stück.

Poststücke werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spediert. Maximalgew. 3—5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg dis 10 Kilo. Taxen dis 5 Kilo nach Deutschland, Frankreich, Desterreich: Ungarn 1 Fr. (Desterreich. Grenzrayon 30 km 50 Cis.); Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederlande

Fr. 1.50. Telegraphen: Tagen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe	Wort- taxe		Grund- taxe	
	Cts.	Cts.		Cts	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Desterreich (Tyrol,			Europ. Rußland .	50	44
Lichtenstein und			Rumänien, Serbien,		
Vorarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte=		
" übrigeLänder u.			negro, Herzegowin	50	19
Ungarn	50	10	Bulgarien	50	22
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31
Italien	50	17	Türkei	50	48
"Grenzbureaux.	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Dänemark	50	19
Miederlande	50	19	Briechenld., Contin.		48
Großbritannien	50	29	"Inseln	50	52
Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, müssen ver Expressen befördert werden,					

ansonst dieselben mit der Bost, wie Briefe, bestellt werden.